

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 27 (1911)

**Heft:** 43

**Rubrik:** Holz-Marktberichte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Kathausumbau Davos-Plaz.** Die Landsgemeinde bewilligte einen Kredit von 76,000 Fr. für den Umbau des Kathauses. Der Hotelbetrieb im Rathaus soll ausgeschaltet werden; dadurch werden Räumlichkeiten für verschiedene Gemeinde- und Kreisbehörden gewonnen. Das Rathaus-Restaurant soll beibehalten und zweckmäßig umgestaltet werden.

## Holz-Marktberichte.

**Ueber die Erlöse der Holzverkäufe in Graubünden** berichtet das Kantonsforstinspektorat im Amtsblatt:

Die Gemeinde Langwies verkaufte aus ihren Waldörtern „Ob Lehn“, Weberswald und Rongwald: 18 Fichtenblöcke I. Kl. mit 12 m<sup>3</sup> à Fr. 42 per m<sup>3</sup>, 59 Tannenblöcke II. Kl. mit 36 m<sup>3</sup> à Fr. 30 per m<sup>3</sup> und 27 Tannenblöcke III. Kl. mit 10 m<sup>3</sup> à Fr. 20 per m<sup>3</sup> (zuzüglich Fr. 3 per m<sup>3</sup> für Transportkosten bis Bahnstation Langwies).

Die Holzcorporation vom Boden- und Rhonewald in Arosa verkaufte aus Rhonewald: 9 Fichtenblöcke und Trämmel II. und III. Kl. mit 3 m<sup>3</sup> à Fr. 32, ferner 11 Lärchenblöcke I. und II. Kl. mit 4 m<sup>3</sup> à Fr. 50 und 6 Bauhölzer III. Kl. mit 1 m<sup>3</sup> à Fr. 30 (zuzüglich Fr. 6 franko Arosa).

Die Holzcorporation von Außer- und Inner-Ferrera in Thufis verkaufte aus Plaz: 40 Fichtenblöcke I. und II. Kl. mit 26 m<sup>3</sup> à Fr. 25 und 101 Fichten-Bauhölzer III. Kl. mit 38 m<sup>3</sup> à Fr. 17; aus Mut: 48 Fichtenblöcke I. Kl. mit 30 m<sup>3</sup> à Fr. 28 und 64 Fichtenblöcke-Untermesser II. Kl. mit 29 m<sup>3</sup> à Fr. 23 (zuzüglich Fr. 10 franko Thufis).

Die Gemeinde Vicosoprano verkaufte aus ihrem Waldort Bötg Fichtenholz: 714 Saghölzer I. Kl. mit 283 m<sup>3</sup> à Fr. 28 und 442 Bauhölzer-Untermesser I. und II. Kl. mit 85 m<sup>3</sup> à Fr. 24.30, sowie 267 Saghölzer-Obermesser II. Kl. mit 75 m<sup>3</sup> à Fr. 26.50; aus Platta Grassa: 241 Saghölzer I. Kl. mit 97 m<sup>3</sup> à Fr. 28; aus Dietro strada nuova: 195 Saghölzer-Untermesser I. Kl. mit 46 m<sup>3</sup> à Fr. 26.20 und 97 Bauhölzer-Untermesser II. Kl. mit 21 m<sup>3</sup> à Fr. 23.10; aus Barga: 382 Saghölzer-Obermesser I. und II. Kl. mit 138 m<sup>3</sup> à Fr. 27.10 und 186 Bauhölzer-Untermesser I. und II. Kl. mit 35 m<sup>3</sup> à Fr. 24.40; aus Löppia: 41 Bauhölzer-Untermesser I. und II. Kl. mit 6 m<sup>3</sup> à Fr. 15.40; aus Dre Motta: 123 Saghölzer-Obermesser mit 39 m<sup>3</sup> à Fr. 27.50 und 15 Lärchen-Saghölzer-Obermesser I. Kl. mit 7 m<sup>3</sup> à Fr. 36.40; aus Strada nuova: 35 Lärchen-Saghölzer-Obermesser I. Kl. mit 11 m<sup>3</sup> à Fr. 36.40; aus Bötg: 380 Fichten-Saghölzer-Obermesser I. Kl. mit 125 m<sup>3</sup> à Fr. 26.50, und aus Barga: 18 m<sup>3</sup> Fichten-Brennholz I. Kl. à Fr. 7.80 per m<sup>3</sup>.

**Vom bayerischen Holzmarkt.** Der Markt in Bretterware behält die bisherige Festigkeit bei. Größere Abschlüsse waren aber neuerdings nicht zu betätigen, weil sich der Großhandel, angesichts der erhöhten Forderungen in der Eindeckung, zurückhaltend zeigte. Aber auch die Sägemerke werden zum Verkauf keineswegs gedrängt. Denn von Ueberangebot kann nicht die Rede sein und die weitere Erzeugung wird absichtlich nicht groß gehalten, um ungunstigen Einfluß auf die Marktlage nicht auszuüben. Die Betriebswässer sind durchweg reichlich, sodaß die Sägen vollen Betrieb zu unterhalten wohl in der Lage wären. In Ausschusforten ist das Angebot nach wie vor am größten. Die vorjährige Hitze hat das Rundholz stark zum Reißen gebracht, wodurch sich ein wesentlich größerer Anfall an Ausschußware ergab, als gewöhnlich. Insbesondere nimmt die schmale Ausschußware einen sehr großen Umfang im Angebot ein. Da

es aber möglich war, in Süddeutschland größere Posten dieser Sorten unterzubringen — Rheinland und Westfalen war dafür wenig aufnahmefähig — konnten die Vorräte doch nicht zu belangreich werden.

Für die bayerische und Schwarzwälder Schnittware, besonders für erstere, befürchtet man auch heuer wieder starken Wettbewerb durch die ostpreussischen Herkünfte, wenn der Preisbogen zu straff gespannt wird. Uebrigens sind auch die ausländischen besseren Schnittwaren im Preise nicht unwesentlich erhöht worden, so die Herkünfte aus Rumänien, der Bukowina und Galizien, von wo aus besonders die reine und halbreine Ware zu uns kommt.

## Uerschiedenes.

**Reorganisation der Baupolizei der Stadt Zürich.** Die zur Vorprüfung des Antrages auf Vermehrung der Zahl der technischen Assistenten und Gerüstschauer eingesetzte großstädtliche Kommission hat in drei Sitzungen auch die Organisation und die Tätigkeit der Baupolizei in den Bereich ihrer Beratungen gezogen und ist dabei zu dem Schlusse gekommen, daß eine Reorganisation des ganzen Verwaltungsgebietes wünschbar sei. Sie schließt deshalb dem Antrage des Stadtrates auf Vermehrung der Zahl der technischen Assistenten und der Gerüstschauer von je drei auf vier den weiteren Antrag an: „Der Stadtrat wird eingeladen, Bericht und Antrag über die Reorganisation der Baupolizeibehörden einzubringen“.

**Baupolizeiliches aus der Stadt Zürich.** Der Stadtrat beschloß die provisorische Schaffung einer Dienstabteilung Hochbauamt der Stadt Zürich, Abteilung für Gebäudeunterhalt auf Neujahr 1912. Der Abteilung für Gebäudeunterhalt liegt ob:

- die Beforgung des gesamten Unterhaltes der öffentlichen und fiskalischen Gebäude, soweit er dem Hochbauamte übertragen ist, sowie die Anschaffung, der Unterhalt, die Inventarisierung und Versicherung des Mobiliars in diesen Gebäuden;
- die Beforgung der den Gebäudeunterhalt betreffenden heiztechnischen Geschäfte, sowie die Mitwirkung bei Geschäften feuerpolizeilicher Natur und bei der Bekämpfung der Rauch- und Rußplage;
- die Mitwirkung bei den Feuerversicherungsschätzungen und bei der Schätzung von Brand- und Hochwasserschäden;
- die Miete von Amts- und Schulräumen;
- der Unterhalt und die Reinigung der Bädanstalten und der Bedürfnisanstalten;
- die Anschaffung von Fernsprechern;
- die Ueberwachung der Magazine und Werkstätten des Hochbauamtes.

Die Leitung der Abteilung für Gebäudeunterhalt ist dem Stadtbaumeister-Adjunkten I übertragen. Die Amtslokalitäten befinden sich Torgasse 6 und 8 (Denzlerhäuser). Zuschriften, welche den Geschäftskreis der Abteilung für Gebäudeunterhalt betreffen, sind direkt an diese Amtsstelle zu richten.

## Säge, Hobelwerk und Holzhandlung P. Vieli & Co., Rhäzüns (Graub.).

Grosses Lager in feinjährigem

**Alpenfichtenholz, Föhren- u. Lärchenbretter,** „Schreinerware“, **Bauholz nach Liste,** rohgefräste und gehobelte Bretter, **englische Riemen, Krallentäfer, Fusslambris, Kehlleisten, Latten**

.. **Pallisadenholz** ..

Schwarten- und Bündelbrennholz .. Sägemehl etc.

Moderne Trockenanlage (4154) Telephon

WERBEMUSEUM

WINTERTHUR